

Abraham - Übt Selbstvergessenheit - 02. 12. 1997 - Woods Cross UT

Ich bin ABRAHAM. Gut gemacht, meine Freunde. Welch eine wunderbare Darstellung von Selbstvergessenheit und Vaters Führung. Ihr alle werdet immer wieder während dieses sterblichen Lebens getestet. Ich muss sagen, ich bin nicht überrascht über euren Erfolg für diese besondere Übung. Nein, ich habe großes Vertrauen zu euch allen für das, wofür ihr trainiert wurdet es zu tun.

Eure Geistigkeit besteht nicht nur in guten Absichten, sondern im vertrauensvollen Leben eurer geistigen Konzepte. Ich verstehe, dass diese Lektion einige Verunsicherung hervorgerufen hat und durch eure Unkenntnis, dass ihr auf der Suche nach Vaters Führung wart. Dies ist gut. Dies ist Glaube.

Ich möchte euch allen auch danken für euer Vertrauen zu mir und meiner Fähigkeit zu lehren. Ich lerne ständig neue und bessere Lehrweisen jedesmal, wenn wir uns treffen. Ich bin in solch anbetungsvoller Dankbarkeit zum Vater, dass Er mich dieser Gruppe zugewiesen hat. Von dieser Gruppe habe ich solche Liebe und wahre Freundschaft empfangen. Vaters Fürsorge in meinem täglichen Leben lässt mich immer solche Dankbarkeit fühlen. Nach allem bin ich so klein in einem so gewaltigen Plan.

Beim Lernen der Bedeutung von Anbetung werdet ihr feststellen, dass sich der Vater Selbst fortgesetzt zu euch offenbart. Seht ihr bei eurem Wunsch selbstvergessen und anbetungsvoll zu sein, dass ihr dabei bittet euren Vater mehr kennenzulernen? Und Er offenbart tatsächlich jedesmal ein bisschen mehr, wenn ihr beiseite tretet und Selbstvergessenheit übt. Ich bin wirklich bewegt von eurer ausgezeichneten Teilnahme in dieser Übung. Ich möchte bitten, dass ihr nächste Woche weiterhin übt. - Ich werde ein paar Fragen annehmen.

Student: Ich habe eine persönliche Frage. Ich hatte Schwierigkeiten mit dem Tagebuchschreiben. Ich denke, eine der Ausreden die ich habe ist, dass ich erkenne, dass die meisten von uns von Mittlern begleitet werden, die diese frühe Lehrmissionsgeschichte aufzeichnen. Als eine Tatsache gibt es eine Abteilung von Engeln der Geschichte, die vorausgehen um für uns Gelegenheiten zu arrangieren in einen dramatischen Prozess involviert zu werden, der wiedererzählbar sein wird. Ich vermute, es liegen darin zwei Fragen. Bin ich auf der Fährte mit den Mittlern und den Engeln des historischen Dramas, und wie komme ich zu dem Denken, dass irgendwer sonst dies niederschreibt - deshalb muss ich es nicht tun?

ABRAHAM: Zuerst will ich sagen, dass Tagebuchschreiben für dich und deine persönlichen Lektionen ist. Es ist ein Weg geistige Hilfe zu empfangen durch diese Form des Übertragens. Ja, du verstehst diesen Prozess. Ich kann sagen, dass diese Momente in der Geschichte aufgezeichnet sind und genutzt werden um anderen in der Zukunft zu assistieren. Das ist das meiste, was ich darüber kommentieren kann. Ich bin eingeschränkt in dem, was ich über dieses spezielle Thema sagen kann um mich nicht in die Ausführungen von Vaters Plan einzumischen. Beantwortet das deine Frage? (Ja, sehr gut. Danke.) Gern geschehen.

Ich möchte euch wieder meine Dankbarkeit für euer Vertrauen in unsere Mission und diese Lehren ausdrücken. Fahrt fort euer Geschenk der Selbstvergessenheit zu üben. Meine Liebe geht mit euch allezeit. Bis nächste Woche, Shalom.